Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 489.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 17. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 16. Juli. S. M. Schiffsjungenschulschiff „Ariadne", Kommandant Kapitän z. S. Claußen von Finck, ist am 15. Juli cr. in Plymouth eingetroffen.

S. M. Kanonenboot „Wolf", Kommandant Korvetten-Kapitän Credner, ist am 15. Juli cr. in Hakodate eingetroffen und beabsichtigt, am 21. d. M. wieder in See zu gehen.

Bochum, 16. Juli. Auf einigen Zechen des Gelsenkirchener Reviers ist wegen mangelnden Kohlenabsatzes einigen 30 Bergleuten unter gleichzeitiger Zusicherung der Wiederanlegung im Herbst für jetzt gekündigt worden.

Leipzig, 16. Juli. Von dem hiesigen Zweig-Komite wurden heute als sechste Rate 3000 M. — zusammen bis jetzt 29 000 Mk. — an das Zentral-Komite zur Errichtung eines Nationaldenkmals für den Fürsten von Bismarck in der Reichshauptstadt abgeliefert.

Paris, 16. Juli. Während der Aufhebung der Kammersitzung schlugen der Ministerpräsident Freycinet und der Finanzminister Rouvier der Budgetkommission vor, die Vorlage wegen der Reform der Grundsteuer bis zur nächsten Session zu vertagen und in dieser Session nur die direkten Steuern, wie bei dem letzten Budget, zu votiren. Da die Budgetkommission entgegengesetzter Ansicht war, beschloß die Regierung, die Kammer aufzufordern, die Berathung der Grundsteuervorlage fortzusetzen. Die Kammer wird demgemäß die Berathung morgen fortsetzen.

Paris, 16. Juli. Die Kammer hat heute trotz der entgegengesetzten Empfehlungen des Finanzministers Rouvier und der Budgetkommission mit 260 gegen 239 Stimmen ein Amendement Léon Says angenommen, welches von der Gebäudesteuer jene Gebäude ausnimmt, die den Landwirthen zur Wohnung dienen. Der Präsident der Budgetkommission, Kasimir Périer erklärte, durch die Annahme dieses Amendements sei eine Lücke im Gesetze geschaffen, welche man ausfüllen müsse, und die Kammer zur Unthätigkeit verdammt. Auf Ersuchen des Berichterstatters Burdeau wird hierauf die Sitzung aufgehoben.

Paris, 17. Juli. In maßgebenden Kreisen wird die Meldung des „Gaulois", nach welcher die Expeditionstruppe des Kommandanten Archinard sich in gefährdeter Lage befinde, dahin berichtigt, daß die alarmirenden Gerüchte durch Meinungsverschiedenheiten hervorgerufen worden seien, welche zwischen den Anhängern einer energischen Aktion und denjenigen beständen, welche den status quo zu erhalten wünschen.

Lissabon, 17. Juli. Die Pairskammer nahm mit großer Majorität ein Gesetz an, nach welchem die von der Regierung Anfangs dieses Jahres getroffenen diktatorischen Maßnahmen wieder aufzuheben sind. Die Minister gaben die Erklärung ab, daß diese Maßregeln damals dringend erforderlich waren, um die Ordnung vollständig aufrecht zu erhalten.

London, 17. Juli. Kaiserin Friedrich und die Prinzessinnen Viktoria und Margarethe reisten gestern von Windsor, von der Königin Viktoria und der königlichen Familie zum Bahnhof geleitet, nach Portsmouth ab, wo sie an Bord der königlichen Yacht übernachteten, um am Morgen nach Gibraltar weiterzureisen.

Bukarest, 16. Juli. Die „Agence Roumaine" erklärt die Meldungen des „Figaro" über eine angebliche Intervention des Königs von Rumänien behufs Eintritts Englands in die Tripelallianz und über angeblich beabsichtigte diesbezügliche Verhandlungen für absolut erfunden.

Newyork, 16. Juli. Der „Newyork Herald" läßt sich aus Washington über die im Laufe des Monats Mai zwischen England und den Vereinigten Staaten geführten Verhandlungen betreffend den Robbenfang im Behringsmeer melden, der Präsident Harrison habe im Kabinetsrath erklärt, man möge gegen die englischen Robbenfänger im Behringsmeer ohne weitere Rücksicht lediglich nach den amerikanischen Gesetzen vorgehen. Hierauf hätte Lord Salisbury dem Staatssekretär Blaine einen schriftlichen Protest und eine mündliche Erklärung mittheilen lassen, dahin gehend, daß England seine Nationalen selbst beschützen werde, wenn ihnen die Vereinigten Staaten auf diesem allen Nationen offenstehenden Wege die internationalen Rücksichten versagen würden.

Lokales.

Posen, den 17. Juli.

* **Ordensverleihung.** Dem Garnison-Verwaltungs-Direktor a. D. Rechnungsrath Gereke zu Breslau, bisher zu Posen, ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen worden.

* **Personalien.** Dem Kreisthierarzt Peters zu Aschersleben ist unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt die Kreisthierarztstelle für den Stadt und Landkreis Bromberg mit dem Amtssitz in Bromberg verliehen und gleichzeitig die kommissarische Verwaltung der Departements-Thierarztstelle für den Regierungs-Bezirk Bromberg übertragen worden.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt.** Verunglückter Luftschiffer. Der am Dienstag Nachmittag im Sterneckerschen Etablissement zu Weißensee aufsteigende Luftschiffer L. war zur angegebenen Zeit vor einem zahlreich versammelten Publikum haushoch emporgestiegen, um sich nach Oeffnung des Ventils mittelst des Fallschirms zur Erde niederzulassen. Dabei passirte ihm das Versehen, daß er sich in der Leine vergriff, den Fallschirm verfehlte und aus einer Höhe von etwa 30 Metern zur Erde herabstürzte. Natürlich war durch diesen schweren Unglücksfall die Festfreude des Publikums gestört und verließen Viele den Vergnügungsort. Der Bedauernswerthe wurde sofort nach Hinzuziehung eines Arztes nach dem städtischen Krankenhause am Friedrichshain überführt, wo Seitens des du jour habenden Arztes schwere innere Verletzungen und bedenkliche Kontusionen am Rückgrat festgestellt wurden. Den Aerzten gegenüber äußerte L., daß ihm das Experiment zwölf Mal gelungen, das dreizehnte Mal aber mißglückt sei. Die Zahl „13" war für L. also in der That eine Unglückszahl. — Durch einen nichtswürdigen Bubenstreich ist ein Besucher des Grunewalds schwer verletzt worden. Der Betreffende, ein Kaufmann K., hatte mit Frau und Tochter zwischen Schlachtensee und Wannsee Halt gemacht, und während die Damen blumenpflückend sich weiter in den Wald hinein entfernten, schlug Herr K. eine mitgebrachte Taschenhängematte zwischen zwei Bäumen auf und schlief bald ein. Als eine halbe Stunde später Frau K. und deren Tochter wieder zurückkehrten, fanden sie den Gatten und Vater in einer Blutlache liegend mit einer klaffenden Wunde am Hinterkopf vor. Die Schnur, welche die Hängematte trug, war von bübischer Hand durchschnitten worden, während Herr K. schlief und war derselbe so unglücklich mit dem Kopfe auf einen Baumstumpf gefallen, daß er einen Schädelbruch erlitten hatte. Lebensgefährlich verletzt wurde der Bewußtlose nach Berlin geschafft. Wer der Urheber des frivolen Scherzes gewesen, hat nicht ermittelt werden können.

Marktberichte.

Bromberg, 16. Juli. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner, nom. 186—192 Mark, geringer nach Qualität 180—185 Mk., feinster über Notiz. — Roggen alter nom. 157—160 Mk., neuer 140—155 Mk. — Braugerste nominell 150—160 Mark, Futtergerste 130—145 Mk. — Hafer nominell nach Qualität 150—160 Mk. — Kocherbsen 160—170 Mark. — Futtererbsen 140—155 Mk. — Spiritus 50er Konsum 57,00 Mk., 70er 37,25 Mk.

Breslau, 16. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr. Per Juli 165,00 Gd., Juli-August 154,00 Br., September-Oktober 146,00 Br. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per Juli 168,00 Gd., Juli-August 143,00 Br., September-Oktober 136,00 Br. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per Juli 67,00 Br., September-Oktober 55,50 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Prozent) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe. Per Juli (50er) 56,90 Br., (70er) 36,90 Gd., Juli-August (50er) 56,90 Br., (70er) 36,90 Gd., August-September (70er) 36,90 Br. — Zink (per 50 Kilogr.) ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

** **Hamburg**, 15. Juli. [Kartoffelfabrikate.] Kartoffelstärke fest. Primawaare prompt 17—17¼ M., Lieferung 17¼ bis 17¾ M. Kartoffelmehl, Primawaare 17—17¼ M., Lieferung 17¼—17¾ M., Superiorstärke 17¼—17¾ M., Superiormehl 17½ bis 18¼ Mark. — Dextrin weiß und gelb prompt 25 bis 25½ Mk. — Capillar-Syrup 44 Bé. prompt 20¼—20½ Mk. — Traubenzucker prima weiß geraspelt 20½—21 M.

** **Leipzig**, 16. Juli. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Juli 4,65 M., per August 4,62½ M., per September 4,62½ M., per Oktober 4,62½ Mk., per November 4,57½ Mk., per Dezember 4,55 M., per Januar 4,52½ M., per Februar 4,52½ M., per März 4,52½ M., per April 4,45 M., per Mai 4,45 M. Umsatz 235 000 Kilogramm. Behauptet.

Angekommene Fremde.

Posen, 17. Juli.

Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Czarnecki aus Ruska, Kierski aus Rogasen und Grodzicki und Frau aus Psarskie und die Kaufleute Tarasch aus Elberfeld, Roesler aus Leipzig, Pannenberg aus Hamburg, Kirschfeld aus Berlin, Frau Wolowska aus Rußland und Frau Rozengardt aus Petersburg.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Amtsrath Sasse aus Otorowo, Geheimer Ober-Baurath Koslowski aus Berlin, Wasser-Bauinspektor Beuck aus Birnbaum, Frau Major Haacke und Tochter aus Posen, Sekondelieutenant von Anderten aus Diedenhofen, Rittergutsbesitzer von Günther aus Grzybno und die Kaufleute Neugebauer und Frau aus Breslau, Molt und Frau aus Stuttgart und Cohn und Staub aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Franzen aus Hamburg, Hirschfeld aus Thorn, Roschlaub aus Glogau und Löwenstein aus Berlin, Fabrikant Jordan aus Berlin, Brauereibesitzer Grumbrecht aus Detmold, Rechnungsrath Clars und Familie aus Stettin und Arzt Dr. Steinbauer aus Breslau.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Frau Fuhrmann und Familie aus Briesen und Uhle aus Gorzewo, Administrator von Wilkoczewski aus Gorzewo, Hotelier Tschiretz aus Dresden, Direktor Schmid aus Wilhelmshütte, Regierungs-Baumeister Schröder aus Obornik und die Kaufleute Schneider aus Bremen, Schöngarth, Pritschow und Juliusberg aus Breslau, Lechla aus Leipzig, Barasch aus Bunzlau, Knoche, Wedemeyer, Wolffberg, Stein und Scheller aus Berlin, Frost aus Coesfeld in W., Teller aus Leipzig, Götze aus Schneeberg, Moebius und Frau aus Thorn, Nelson aus Richmond und Gampert aus Nürnberg.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Landwirth Weiner aus Berlin, Apotheker Lublinski aus Pudewitz, Gutsbesitzer Ansorge aus Kutno, Fabrikant Meyer aus Warschau, Glasfabrikant Hirsch aus Teplitz und die Kaufleute Möller aus Hamburg, Zwilling aus Wüstegiersdorf, Berttig aus Dresden und Habek aus Grätz.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Versicherungsinspektoren Heickerodt aus Magdeburg und Nix aus Guben, Rechtsanwalt Kohn aus Kolmar und die Kaufleute Schachmann aus Posen, Wilhelm Redlich, Max Redlich und Schoedler aus Frankfurt a. O. und Murkowski aus Inowrazlaw.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Schwartz aus Breslau, Frau Schwagert aus Wongrowitz, Kaplan aus Kalisch, Wachsstock aus Slupce, Frau Moses und Töchter aus Janowitz und Gerichtssekretär Skrobalski und Frau aus Wreschen.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Baum und Herz aus Berlin, Pochard aus Breslau, Bunzel aus Wollstein, Lewtow aus Lodz, Bernstein aus Magdeburg und Schweickert aus Braunschweig, Direktor Fest und Lehrerin Döring aus Breslau, Gutsbesitzer John und Frau aus Colditz, Baumeister Bittchen aus Thorn, Gymnasiallehrer Bork aus Tremessen, Lehrer Jasiack und Bruder aus Bromberg und Schwarzenau, Revierförster Drechter aus Obornik und Mundkoch Hörnig aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Liebs aus Striegau, Pohl aus Breslau, Holz aus Ludwigsdorf, Jaks aus Krone a. B. und Moskiewicz aus Berlin, Dr. med. Richter und Aktuar Klaette aus Posen und Frau Louis aus Strasburg.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Markus aus Berlin, Winter aus Leipzig und Bock aus Thorn, Zeuglieutenant Lemke und Wittwe Lemke aus Berlin.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Hejrubna, Szialowski und Trauben aus Breslau, Mains, Schwerdtner und Barcinski aus Berlin, Knap aus Santomischel und Friedrich aus Poßnek.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Beck aus Dresden, Lißmann, Heumann, Hauffel und Neumann aus Berlin, Rose, Grüttner und Hilselm aus Breslau, Schmidt aus Stettin und Schimmel aus Braunschweig, die Ingenieure Abraham aus Berlin und Schütze aus Breslau, Architekt Nierenheim aus Göttingen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
16. Nachm. 2	756,1	SO schwach	heiter	+27,9
16. Abends 9	756,2	NO mäßig	heiter	+23,3
17. Morgs. 7	757,9	NO mäßig	zieml. heiter	+19,1

Am 16. Juli Wärme-Maximum +28,1° Cels.
Am 16. = Wärme-Minimum +15,0° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. Juli Morgens 0,88 Meter.
= = 16. = Mittags 0,88 =
= = 17. = Morgens 0,90 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 16. Juli. (Schluss-Kurse.) Fest, Schluss schwächer.
Lond. Wechs. 20,435, Pariser do. 80,925, Wiener do. 174,95, Reichsanl. 107,10, Oesterr. Silberr. 78,10 do. Papierr. 77,20, do. 5proz. do. 88,30, do. 4proz. Goldr. 95,40, 1860er Loose 126,60, 4proz. ung. Goldr. 89,40, Italiener 94,10, 1880er Russen 96,50 II. Orientanl. 74,00, III. Orientanl. 73,90, 5proz. Spanier 75,20, Unif. Egypter 97,40, Konvertirte Türken 18,10, 3prozentige portugisische Anleihen 62,50, 5proz. serb. Rente 86,30, Serb. Tabaksr. 86,20, 6 pr. cons. Mexik. 94,50 Böhm. Westb. 297, Centr. Pacific 111,30, Franzosen 208½, Galizier 176⅝, Gotthardbahn 163,90, Hess. Ludwb. 119,40, Lombarden 121¼, Lüb.-Büchener 169,20, Nordwestb. 87⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 265⅛, Darmstädt. Bank 157,00 Mitteld. Kreditbank 110,00, Reichsbank 142,40, Disk.-Kommandit 221,20, 5proz. amort. Rum. 99,00, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 190.
Privatdiskont 3⅝ Prozent.
Dresdener Bank 156,00 Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,20, 4½pCt. Portugiesen 93,90, Siemens Glasindustrie 155,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingut fabrikation —, Alpine Montan —,—, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 81,00. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke Munscheid —.
Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 264⅞, Franzosen 207½, Galizier 176½, Lombarden 120⅞, Egypter 97,30, Diskonto-Kommandit 220,90, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Laurahütte —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Zolltürken —,—.
Wien, 16. Juli. Ungar. Kreditaktien 346,25, Oesterreichische Kreditaktien 304,35, Franzosen 237,50, Lombarden 138,75, Galizier 202,30, Nordwestbahn 215,35, Elbethalbahn 234,00, österr. Papierrente 88,40, do. Goldrente —,—, 5proz. ungar. Papierrente 100, 4proz. do. Goldrente 102,25, Marknoten 57,12½, Napoleons 9,27, Bankverein 120,80, Tabakaktien 118,00, Unionbank —,—, Länderbank —,—, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Buschtiehrader —,—, Anglo-Austr. —,—. Fest.
Wien, 16. Juli. (Schluss-Kurse.) Günstige Stimmung für Bahnen, schliesslich Coursentwickelung durch Rückgang des Goldpreises gehemmt.
Oesterr. Papierrente 88,40, do. 5proz. do. 101,30, do. Silberrente 89,35, 4proz. Goldrente 109,50, do. ungar. Goldr. 102,10, 5proz. Papierrente 99,95, 1860 er Loose 140,25, Anglo-Aust. 154,75, Länderbank 228,35, Kreditaktien 304,00, Unionbank 239,50, Ung. Kredit 347,00, Wiener Bankverein 120,75, Böhm. Westbahn 339,00, Busch. Eisenb. 462,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 234,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2780,00, Franzosen 237,62½, Galizier 202,25, Alp. Montan-Aktien 96,25, Lemberg-Czernowitz 229,50, Lombarden 138,75, Nordwestbahn 214,75, Pardubitzer 173,75, Tramway —, Tabakaktien 118,75, Amsterdamer 96,80, Deutsche Plätze 57,20, Lond. Wechsel 116,80, Pariser do 46,22½, Napoleons 9,25. Marknoten 57,10, russ. Bankn. 1,35¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 219,00, Bulgarische Anleihe 108,00, Ungarische Waffenfabrik —.
Nachbörse: Ungar. Kreditaktien 347,00, Oesterr. Kreditaktien 304,00, Franzosen —,—, Lombarden —,—, Nordbahn 2780.
Paris, 16. Juli. 3proz. Rente 91,67½, 4½proz. Anleihe 106,80, Italien. Rente 93,15, 4proz. ungar. Goldrente —,—, konv. Türken 18,12½, Türkenloose —,—, Spanier —,—, unific. Egypte 487,81, Banque ottomane 578,75, Rio Tinto —,—, Panama Aktien —,—, Franzosen 526,25, Lombarden 301,25, Suez-Kanal-Aktien 2320. Fest.
Paris, 16. Juli. Schluss-Kurse. Ruhig.
3proz. amort. R. 93,95, 3proz. Rente 91,75, 4½ proz. Anleihe 106,85, Italienische 5proz. R. 93,35, österreichische Goldrente 95¾, 4proz. ungar. Goldrente 88,55, 4proz. Russen 1880 96,50, 4proz. Russen 1889 96,40, 4proz. unif. Egypter 486,56 4proz. Spanier äussere Anleihe 75,00, Konv. Türken 18,12, Türkische Loose 76,60, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 510,00, Franzosen 523,75, Lombarden 302,50, do. Prioritäten 329,00, Banque ottomane 578,00.

Banque de Paris 810,50. Banque d'escompte 513,00, Crédit foncier 1233,00, do. mobilier 422,00, Meridinal-Aktien 695,00, Panama-Kanal-Aktien 41,25, do. 5proz. Obligationen 32,50, Rio Tinto Aktien 578,70, Suezkanal Aktien 2326,00, Gaz Parisien 1390,00, Credit Lyonnais 750,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 555, Transatlantique 610,00, B. de France 4145,00, Ville de Paris de 1871 405 00, Tabacs Ottom. 268,00, 2$^3/_4$ Cons. Angl. 97$^1/_4$, Wechsel auf deutsche Plätze 122$^7/_{16}$, do. London, kurz 25,25$^1/_2$, Chèques auf London 25,27$^1/_2$, Wechsel Wien k. 213,75, Wechsel Amsterdam k. 206,50, Wechsel Madrid k. 478,00, Compt. d'Escompte neue 620,00, Robinson 58,75.

London, 16. Juli. (Schluss-Kurse.) Fest.

Engl. 2$^3/_4$ proz. Consols 96$^3/_4$, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 92$^3/_8$, Lombarden 12, 4proz. Russen von 1889 97$^1/_4$, Conv. Türken 17$^7/_8$, Oesterr. Silberrente 75$^1/_2$, do. Goldrente 95, 4proz. ungar. Goldrente 87$^3/_8$, 4proz. Spanier 74$^5/_8$, 3$^1/_2$ proz. privil. Egypter 92, 4proz. unifiz. do. 96$^1/_2$, 3proz. garant. do. 100$^3/_4$, 4$^1/_2$ proz. egypt. Tributanl. 97$^1/_2$, 6% kons. Mexik. 94, Ottomanbank 13, Suezaktien 91$^3/_4$, Canada Pacific 84$^1/_2$, De Beers Aktien neue 17$^3/_8$, Platzdiskont 4$^1/_8$.

Rio Tinto 22$^3/_4$ Rubinen-Aktien $^1/_{16}$ % Agio. Silber —.

In die Bank flossen 31000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 16. Juli. Wechsel London 3 Mt. 85,03, do. Berlin 3 Mt. 42,02$^1/_2$, do. Amsterdam 3 Mt. —, do. Paris 34,02$^1/_2$, $^1/_2$-Imperials 6,89, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 231, do. 1866 (gest.) 215$^1/_2$, Russ. Anl. von 1873 — do. II. Orientanleihe 100$^3/_4$, do. III. do. 100$^3/_4$, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz innere Anleihe 87$^1/_8$, do. 4$^1/_2$% Bodenkr.-Pfandbr. 136$^1/_2$, Grosse Russ. Eisenb. 218, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 613$^1/_2$, do. intern. Handelsbank 481, do. Privat-Handelsb. 300, Russ. Bank für ausw. Handel 256$^1/_2$, Warsch. Diskontobank —, Russ. Südwestbahnaktien 109$^3/_4$, Privatdiskont 5.

Buenos Ayres, 15. Juli. Goldagio 207

New-York, 15. Juli. (Schluss-Kurse.) Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84$^1/_2$, Cable Transfers 4,89$^3/_4$, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,19$^3/_8$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95$^1/_8$, 4proz. fundirte Anleihe 121$^1/_2$, Canadian Pacific-Aktien 82, Central Pacific do. 33$^3/_4$, Chicago und North-Western do. 111$^3/_4$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 74$^1/_4$, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 110, Louisville & Nasville do. 89$^5/_8$, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26$^5/_8$, N.-Y. Lake Erie, West. und Mort-Bonds 102$^1/_2$, N.-Y., Cent & Hudson River do. 108, Northern Pacific. Prefered do. 83$^1/_4$, Norfolk & Western Preferred do. 62$^1/_8$, Philadelphia & Reading do. 46$^1/_4$, St. Louis & San Francisco Pref. do. 63$^3/_4$, Union Pacific do. 64, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 26$^1/_4$.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Newyork, 16. Juli. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 26$^5/_8$, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 26$^3/_8$, Illinois Centralbahn-Aktien 117, New-York Centralbahn-Aktien 108$^3/_8$, Central-Pacific Aktien 33$^5/_8$, Reading und Philadelphia Aktien 46$^1/_4$, Louisville u. Nashville Aktien 89$^3/_4$, Lake Shore Aktien 110$^1/_8$, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 74.

Rio de Janeiro, 15. Juli. Wechsel auf London 23.

Produkten-Kurse.

Köln, 16. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 21,50, do. fremder loco 22,75, per Juli 21,30, November 18,25. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 17,75, per Juli 16,30, per November 14,45. Hafer hiesiger loco 18 00 fremder 17,50. Rüböl loco 70,50, per Oktober 58,20.

Bremen, 16. Juli. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6,60 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 226$^1/_2$ Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 156$^3/_4$ Gd.

Hamburg, 16. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 87$^1/_4$, per September 86$^1/_4$, per Dezember 78$^3/_4$, per März 1891 77. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 16. Juli Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 12,67$^1/_2$, per August 12,65, per Dezember 11,97$^1/_2$, per Mai 1891 12,32$^1/_2$. Stimmung: Matt.

Hamburg, 16. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 195—206. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—180 russ. loco fest, 112—115. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) matt, loco 65. — Spiritus fest, per Juli-August 25$^1/_2$ Br., per August - September 25$^3/_4$ Br., per Sept.-Okt. 25$^3/_4$ Br., per Oktbr.-Novbr. 24$^1/_4$ Br. Kaffee geschäftslos. Umsatz — Sack. Petroleum ruhig. — Standard white loco 5,75 Br., per August-Dezbr. 7,00 Br.. — Gd. — Wetter: Prachtvoll.

Wien, 16. Juli. Weizen per Herbst 7,11 Gd., 7,16 Br., per Frühjahr 7,56 Gd., 7,61 Br. Roggen per Herbst 5,89 Gd., 5,94 Br, per Frühjahr 6,17 Gd., 6,22 Br. Mais per Juni-Juli 5,54 Gd., 5,59 Br., per Mai-Juni 1891 5,47 Gd. 5,52 Br. Hafer per Herbst 6,52 Gd., 6,57 Br., per Frühjahr 6,81 Gd., 6,86 Br.

Pest, 16 Juli. Produktenmarkt. Weizen loco weichend, per Herbst 6,86 Gd. 6,88 Br., per Frühjahr 1891 7,29 Gd., 7,31 Br. — Hafer per Herbst 6,22 Gd., 6,25 Br. Mais per Juli-August 5,28 Gd., 5,30 Br., per Mai-Juni 1891 5,20 Br., 5,22 Gd. — Kohlraps per August-Dezember 10,60 a 10,65. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, per Juli 27,40, per August 25,50, per Septbr.-Dezbr. 24,20, per November-Februar 24,10. Roggen ruhig, per Juli 17,50, per Novemb.-Februar 15,50. Mehl behauptet, per Juli 57,80, per August 57,70, per Septbr.-Dezember 54,20, per November-Februar 53,90. — Rüböl ruhig, per Juli 66,00, per August 64,25, per September-Dezember 63,00, per Januar-April 62,25. — Spiritus träge, per Juli 36,25, per August 36,75, per September-Dezember 37 50, per Januar-April 38,50. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Juli. Schlussbericht. Rohzucker 88% ruhig, loco 31,75. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 34,75, per August 34,75, per September 34,50, per Oktober-Januar 33,75.

Havre, 16. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Rio 17000 Sack. Santos 4000 Sack. Recettes für 3 Tage.

Havre, 16. Juli. (Telegramm Hamburger der Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 106,50, per Dezember 98,50, per März 1891 96,50. Ruhig.

Amsterdam, 16. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 202. Roggen loco fest, auf Termine geschäftslos, per Oktober 122 a 124 a 125, per März 121 a 120 a 121 a 122. – Raps per Herbst —. Rüböl loco 31$^1/_2$, per Herbst 28$^1/_8$, per Mai 1891 28$^3/_8$.

Amsterdam, 16. Juli. Bancazinn 57$^1/_4$.

Amsterdam, 16. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54$^1/_2$.

Antwerpen, 16. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez. und Br., per Juli 17 Br., per August 17$^1/_8$ Br., per Septbr.-Dezember 17$^1/_4$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 15. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen nachlassend. Hafer begehrt. Gerste ruhig.

London, 16. Juli. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 16. Juli. Chili-Kupfer 58$^1/_8$, per 3 Monat 58$^3/_4$.

London, 16. Juli. 96pCt. Javazucker 15 ruhig, Rübenrohzucker loco 12$^6/_4$ ruhig. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

London, 14 Juli. Wollauktion. Sehr lebhafte Betheiligung. Preise voll behauptet. Schluss der Auktion am 24. Juli.

London, 16. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 54200, Gerste 1600, Hafer 14250 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, Käufer zögernd, englischer Weizen immer knapp, fremder nominell, unverändert, übrige Artikel stetig.

Liverpool, 16. Juli. Getreidemarkt. Weizen $^1/_2$ d. niedriger, andere Artikel stetig — Wetter: Prachtvoll.

Liverpool, 16. Juli. Bei der gestrigen Wollauktion waren 5195 Ballen angeboten und wurden davon 4400 Ballen verkauft. Die Betheiligung war mässig und die Preise im Allgemeinen unverändert, Kandahar ein Farthing billiger.

Liverpool, 16. Juli. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 16. Juni. Baumwollmarkt. Weitere Meldund. Amerikaner $^1/_{16}$ höcer.

Liverpool, 16. Juli. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 12000 Ball., davon für Spekulation und Export 1000 B. Fest.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6$^{17}/_{32}$ Käuferpreis, August September 6$^{35}/_{64}$ Verkäuferpreis, September-Oktober 6$^3/_{64}$ do., Oktober-November 5$^{39}/_{32}$ Werth, November-Dezember 5$^7/_8$ do., Dezember-Januar 5$^{55}/_{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar 5$^{55}/_{64}$ d. do.

Hull, 15. Juli. Getreidemarkt. Englischer Weizen 1 sh. höher, aber knapp, fremder Weizen unverändert. — Wetter: —,

Leith, 16. Juli. Getreidemarkt. Infolge besserer Witteruug träge, alle Artikel niedriger. — Wetter: —

Glasgow, 16 Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 45 sh. 10 d.

Newyork, 15. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12$^1/_{16}$, do. in New-Orleans 11$^7/_{16}$, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7 20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe line Certificates per August 88$^7/_8$. Fester. Schmalz loco 6,12, do. Rohe & Brothers 6,45. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4$^{13}/_{16}$. — Mais (New) August 44. Rother Winterweizen loco 96. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 75 C. — Getreidefracht 2. Kupfer per August 15,80. — Weizen per Juli 94$^1/_4$, per August 93$^1/_2$, per Dezember 95. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 17,02, per Oktober 15,92.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Waaren betrug 5396892 Dollars gegen 4838420 Dollars in der Vorwoche.

New-York, 16. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August —, Weizen per Dezember 94$^1/_2$.

Berlin, 17. Juli. Wetter: Schön.

Newyork, 16. Juli. Rother Winterweizen per Juli — D., 94 C., per August — D. 93$^3/_8$ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 16. Juli. Die heutige Börse eröffnete wieder in fester Haltung und mit zumeist etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet, wie denn auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen günstig lauteten und andere auswärtige kommerzielle Nachrichten in demselben Sinne wirkten. — Das Geschäft bewegte sich aber im Allgemeinen in mässigen Grenzen, nur einige Ultimowerthe hatten Anfangs etwas belangreichere Umsätze für sich. Im späteren Verlaufe des Verkehrs trat vereinzelt eine kleine Abschwächung hervor, doch blieb der Grundton der Stimmung fest. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen; 4prozentige Reichs- und preussische konsolidirte Anleihe etwas besser; fremde, festen Zins tragende Papiere gut behauptet und ruhig. — Der Privatdiskont wurde mit 3$^1/_4$ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet erschienen Oesterreichische Kreditaktien etwas besser, auch Franzosen und andere Oesterreichische Bahnen fester, Schweizerische Bahnen wenig verändert und ruhig; Warschau-Wien belebt. — Inländische Eisenbahnaktien blieben ruhig bei zumeist behaupteten Notirungen. — Bankaktien fester; die spekulativen Devisen belebt und steigend. — Industriepapiere ruhig und ziemlich fest, nur Aktien von Brauereien lebhaft und etwas besser. Montanwerthe anfangs fester und lebhafter, namentlich Laurahütte und Bochumer Gussstahl; später wieder abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 16. Juli. Wetter: Prachtvoll. — Wind: N.

Am heutigen Frühmarkte herrschte zwar matte aber weniger flaue Stimmung als gestern und vorgestern. Mittag entsprach der Beginn jenem Vorgange; der weitere Verlauf kehrte für die meisten Artikel entschieden feste Tendenz heraus.

Loco-Weizen behauptet. Im Terminverkehr suchte anfänglich noch manches von den starken Zusagen der letzten Tage übrig gebliebene Material Unterkommen. Nachdem dies geschehen, stellte sich ein entschiedenes Uebergewicht des Begehrs heraus, weshalb die Kurse sich schnell besserten und etwa 1 Mk. höher als gestern fest schlossen.

Loco-Roggen still. Für Termine war in Folge des beständiges Wetter in Aussicht stellenden Nordostwindes flaue Tendenz erwartet worden und thatsächlich waren auch vielfach neue Verkaufordres am Markt. Trotzdem aber erwies sich die gleichfalls vorhandene Kauflust der Platzhausse und der Mühlen so nachhaltig, dass der Markt ausgesprochen festen Anstrich gewann und Preise so weit avancirten, dass sie durchgängig $^1/_2$—$^3/_4$ Mark, per Juli sogar 1$^1/_4$ Mark höher als gestern schlossen.

Loco-Hafer fest. Termine nach mattem Anfange anziehend, schliesslich in nahen Sichten 1 Mark besser als gestern. Roggenmehl theurer. Mais wenig verändert. Rüböl matt. Verkäufe der östlichen Provinzen drückten.

In Spiritus wurden zahlreiche Deckungs- und Meinungskäufe vollzogen, welche dem Markte feste Haltung verliehen und den Preisen für alle Sichten bis Herbst kleine Avancen zuführten. Winter-Termine blieben unverändert.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine schliessen fest. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 215,5 M. Loco 195—214 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 208 M., per diesen Monat 215—214,5—217 bez., per Juli-August 188,5—190,5 Mark bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 178,75—179 5 bez., per Oktober November 176—,25 bez., per November-Dezember 174,5—175 bez., per April-Mai 1891 —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine schliessen höner. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 165—176 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 168 Mark, russischer 171 frei Wagen bez., inländischer —, per diesen Monat 162—164,5 bez., per Juli-August 154—154,75 M. bez., per August-September —, per September-Oktober 147—146,75—147,5 bez., per Oktober-November 142,75—143,5 bez., per November-Dezember 141,75 bis 142,5 bezahlt, per März April 1891 144 bez., per April-Mai 1891 142.75—142,5 bis 143 M. bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Flau. Grosse und kleine 130—180 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—141 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco schwach offerirt, feine Waare fest. Termine schliessen fester. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 166 bis 187 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 170 Mark, pommerscher mittel bis guter 170 bis 178 und feiner 180 -185 ab Bahn bez., per diesen Monat 166 25 bis 166,75 bez., per Juli-August 148,25—149,5 bez., per August-September —, per September-Oktober 136,25—136,5—136—136,5 bez., per Oktober-November 132,25—132,75 bez., per November-Dezember 131,25 bis 131,5 bezahlt, April-Mai 1891 — bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 113—116 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per Juli-August 110 bez., per August 110,25 bez., per September-Oktober 112,5 bez, per Oktober-November 114 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 152—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat —, per Juli-August 21,3—,45 bez., per August-September —, per September-Oktober 20,3—20,40 bezahlt, per Oktober-November —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,00 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,00 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine niedriger. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass 62 bez., per diesen Monat 61,6 bez., per Juli-August —, per August-September —, per September-October 55—54,9 bis 55,1 bezahlt, per Oktober-November 52,7—52,6—52,7 bez., per November-Dezember 51,8—,7—,8 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — Mark, per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 37,3 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 10000 Liter. Kündigungspreis 36,0 Mark. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat 35,9—36,2 bez., per Juli-August 35,9—36 1 bez., per August-September 36—36,3 bez., per September-Oktober 35,5—35,7 bezahlt, per Oktober November 33,8 bis 34 bezahlt, per November-Dezember 33,4 bis 33,2 bis 33,4 M. bezahlt, per April-Mai 1891 34,4—,2—,4 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,00—25,05 bez., Nr. 0 25,25—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,00—22,25 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24—23 M. bezahlt, Nr. 0 1$^1/_4$ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4$^1/_4$ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 16.

Amsterdam	2½	8 T.	168,85	bz
London	4	8 T.	20,45	bz
Paris	3	8 T.	80,85	G.
Wien	4½	8 T.	174,90	bz
Petersburg	6	3 W.	236,75	bz
Warschau	6	8 T.	237,00	bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,37 bz
20 Francs-Stück	16,23 bz
Gold-Dollars	4,1775 bz
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,43 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,05 bz
Oestr. Noten 100 fl.	175,15 bz
Russ. Noten 100 R.	237,40 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Dtsche. R.-Anl.	4	107,50 bz G.
	do. do.	3½	100,25 B.
	Pr. cons. Anl.	4	106,80 bz G.
	do do.	3½	100,10 B.
	Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 56	4	101,90 B.
	Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz G.
	Berl. Stadt-Obl	3½	99,30 B.
	do. do. neue	3½	99,70 B.
Pfandbriefe	Berliner	5	118,25 bz
	do.	4½	111,80 G.
	do.	4	105,10 G.
	do.	3½	99,80 bz
	Ctrl. Ldsch	4	
	do. do.	3½	98,25 3 87,25
	Kur-u.Neumrk. neue	3½	99,60 bz
	do.	4	
	Ostpreuss	3½	97,90 bz
	Pommer.	3½	99,60 G.
	do.	4	
	Posensch.	4	101,90 G.
	do.	3½	98,10 G.
	Schls. altl.	3½	98,70 bz
	do. do.	4	
	ldsch.LtA	3½	98,70 bz
	do.	4	
	do. Lt.C	3½	98,70 bz
	do.do.neu	3½	98,70 bz
	do.do.I.II.	4	
	Wstp Rittr	3½	97,80 bz G.
	do.do. II.	3½	97,90 bz G.
	do.neul.II.	3½	97,90 bz G.
Renten	Kur u. Nm.	4	
	Pommer.	4	103,00 bz
	Posensch.	4	103,90 B.
	Preuss.	4	102,90 G.
	Schles.	4	103,00 bz

Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,10 B.
Brem. A. 85,88	3½	96,75 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	99,00 G.
do. do. 1886	3	89,40 B.
do amort. Anl.	3½	99,10 B.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	92,00 G.
Prss. Präm.-Anl	3½	161,90 bz
H.Pr. Sch 40T	—	334,80 bz
Bad. Präm.-A	4	141,25 bz
Bayr. Pr.-Anl	4	144,50 bz

Brnsch. 20T.-L.	—	104,60 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,10 G.
Dess. Präm.-A.	3½	139,50 bz
Ham. 50 T.-L.	3	140,20 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,90 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,25 bz
Oldenb. Loose	3	130,70 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	85,50 kl. 85,50
do. do.	4½	74,75 kl. 77,50
Bukar. Stadt-A.	5	97,70 kl. 97,90
Buen. Air. G.-A.	5	88,50 kl. 88,50
Chines. Anl.	5½	110,75 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,30 kl. 97,30
do. do.	4½	
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,50 bz
Griech. G.-A.	5	93,50 bz G.
do. neue	4	74,10 kl. 74,60
Italien. Rente	5	94,20 kl. 94,20
Kopenh. St.-A.	3½	95,25 G.
Lissab. StA. I. II.	4	80,40 kl. 81,00
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 99,50
Mosk. Stadt-A.	5	69,90 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,40 kl. 95,90
do. Pap.-Rnt.	4$^1/_5$	76,90 bz G.
do. do.	5	88,60 bz
do. Silb.-Rent.	4$^1/_5$	77,80 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	120,50 bz
do. Kr. 100 (58)	—	327,10 G.
do. 1860er L.	5	126,10 G.
do. 1864er L.	—	310,50 G.
Pester Stadt-A.	6	87,60 kl. 87,00
Poln. Pf-Br. I-IV	5	68,50 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	65,70 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,00 B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,60 G.
Röm. Stadt-A.	4	91,20 bz G.
do. II. III. VI.	4	86,80 bz G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	102,10 kl. 102,10
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. —, —
do. do. amort.	5	99,20 kl. 99,90
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,90 kl. 102,60
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,40 B.
Russ. Goldrent	6	109,30 bz
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	74,10 G.
II. Orient 1878	5	74,30 bz B.
III. Orient 1879	5	74,10 G.
Nikolai-Obl.	4	96,70 kl. 96,70
Pol. Schatz-O.	4	95,00 kl. 91,50
Pr.-Anl. 1864	5	166,50 bz G.
do. 1866	5	157,90 bz B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,75 B.
do. neue	4½	100,90 bz B.
Schwedische	4½	100,10 G.
Schw. d. 1886	3½	
do. 1888	3	88,00 B.

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,80 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,50 B.
do. Rente	5	86,25 bz
do. do. neue	5	86,50 bz
Stockh. Pf. 87	4	100,10 B.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	75,60 bz B.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. ov.	1	
do. do. B.	1	21,30 B.
do. do. C.	1	18,20 bz G.
do. do. 90	4	76,75 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	80,75 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	98,10 bz
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,40 kl. 99,90
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,20 G.
do. do. do.	4½	101,80 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	87,20 bz
do. Loose	—	254,25 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,25 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2$^5/_8$	72,90 bz G.
Altenbg.-Zeitz	—	182,25 G.
Crefelder	4,2	101,50 bz
Crefld-Uerdng	1,3	37,00 bz
Dortm.-Ensch.	3½	94,40 bz
Eutin-Lübeck	1½	54,25 bz
Frnkf.-Güterb.	½	86,00 bz
Ludwsh.-Bexb.	9$^4/_5$	229,30 bz
Lübeck-Büch.	7¾	169,40 bz
Mainz-Ludwsh.	4$^2/_3$	119,60 bz
Marnb.-Mlawk.	—	64,25 bz
Meckl. Fr. Franz	—	
Ndrschl.-Märk.	4	100,90 bz
Ostpr. Südb.	3,90	99,90 bz G.
Saalbahn	0	46,25 bz
Stargrd-Posen	4½	102,25 G.
Weimar-Gera	0	24,60 B.
Werrabahn	3	83,25 bz
Albrechtsbahn	1	35,75 bz G.
Aussig-Teplitz	18½	421,00 bz
Böhm. Nordb.	—	128,00 bz
do. Westb.	7½	147,75 bz
Brünn. Lokalb.	5½	76,00 G.
Buschtherader	8	202,50 bz
Canada Pacifb.	3	80,00 bz B.
Dux-Bodenb.	7½	229,25 bz
Galiz. Karl-L.	4	88,20 bz
Graz-Köflach	7	111,40 bz
Kaschau-Od.	4	73,10 bz
Kronpr. Rud.	4½	
Lemberg-Cz.	6½	100,30 bz
Oesterr. Franz.	2,70	104,60 bz
do. Lokalb.	—	68,30 bz
do. Nordw.	4½	94,50 bz
do. Lit. B. Elb.	—	103,00 bz
Raab-Oedenb.	—	29,40 G.
Reichenb.-P.	3,81	75,75 G.
Südöstr. (Lb.)	1$^3/_5$	
Tamin-Land.	6	
Ungar.-Galiz.	5	85,80 bz G.
Balt. Eisenb.	3	67,60 B.
Donetzbahn	5	102,50 bz
Ivang. Domb.	5	102,80 bz B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	69,75 bz G.
Russ. Staatsb.	5$^3/_5$	128,60 bz B.
do. Südwest	7	81,60 bz

Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	—	228,60 bz
Weichselbahn	5	73,90 bz
Amst.-Rotterd.	6$^2/_5$	
Gotthardbahn	—	164,40 bz
Ital. Mittelm.	—	
ital. Merid.-Bah	7$^1/_5$	
Lüttich-Lmb.	—	30,70 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	59,75 bz
Schweiz. Centr	—	147,80 B.
do Nordost	—	139,90 bz B.
do. Unionb.	—	
do. Westb.	—	40,40 bz
Westsicilian.	—	71,10 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,00 bz G.
Bresl-Warsch.	1$^4/_5$	62,90 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	102,10 B.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	—	101,25 G.
Prignitz	4½	104,75 G.
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Ensch.	4½	113,60 bz
Marienb Mlawk.	5	112,25 G.
Mecklb. Südb.	—	41,90 bz
Ostpr. Südbah	5	117,00 B.
Saalbahn	5	112,50 G.
Weimar-Gera	4	100,00 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	89,25 G.
Busch Gold-Ob	4½	103,75 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,75 G.
Dux-Prag G-Pr.	5	107,00 G.
do.	4	101,00 G.
Franz.-Josefb.	4	85,25 G.
Gal K. Ludwgb. g.	4½	87,00 G.
do. do. 1890	4	83,40 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 bz B.
Kronp Rudolfb.	4	84,20 bz G.
do. Salzkammg	4	101,10 B.
Lmb Czern. stfr	4	79,40 bz G.
do. do. stpfl.	4	72,30 bz G.
Oest. Stb. alt, g.	3	84,20 G.
do. Staats-I. II.	5	107,40 G.
do. Gold-Prio.	4	101,25 bz
do. Lokalbahn	4½	84,80 G.
do. Nordwestb.	5	93,40 G.
do. Now B. G.-Pr	5	107,90 bz
do. Lt. B. Elbth.	5	62,40 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,60 B.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	89,30 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	68,25 G.
do. Obligation.	5	105,50 G.
do. Gold-Prior.	4	100,10 G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	102,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	101,00 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,00 bz B.
Kursk-Chark. 89	4	92,20 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,20 G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,40 B.
Losowo-Sebast.	5	97,75 bz
Mosco-Jaroslaw	5	75,60 G.
do. Kursk gar.	4	87,75 G.
do. Rjäsan gar.	4	94,75 bz G.
do. Smolensk g.	5	101,70 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	93,40 bz B.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,25 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,30 II. 91,20
Schuja-Ivan. gar.	5	101,50 kl. 101,60
Südwestb. gar.	4	94,25 bz G.
Transkaukas. g.	3	79,10 kl. 79,10
Warsch.-Ter. g.	5	102,90 kl. 102,90
Warsch-Wien II.	5	102,00 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93,40 B.
Zarskoe-Selo	5	93,75 et bz B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	89,25 bz B.
do. Lit. B.	5	85,75 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,00 kl. —.—
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,25 bz
Northern Pacific	6	113,80 bz G.
San Louis-Francisco	6	110,60 bz
Southern Pacific	6	111,66 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,40 bz
do. do. II.	3½	107,25 bz B.
do. do. III. abg.	3½	97,30 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,30 G.
do. do. V. abg.	3½	93,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	95,75 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,00 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,25 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	108,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,90 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz G.
do. do (rz. 100)	3½	96,00 bz G.
do. do (rz. 100)		
do. do (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	100,50 B.

Pr. Contr.-Pf. Com.-O.	3½	96,50 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,10 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,20 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,30 G.
do. do. do.	4	101,70 bz G.
do. do. do.	3½	96,70 bz
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,30 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,70 B.
do. do. (rz. 110)	4	103,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	74,00 bz G.
Berl. Cassenver.	6	135,10 G.
do. Handelsges.	12	165,75 bz
do. Maklerver.	10	136,75 bz
do. Prod-Hdbk.	—	136,50 bz B.
Börsen-Hdlsver.	12	162,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,50 B.
do. Wechslerbk.	7	107,50 bz
Danz. Privatbank	8½	138,50 et bz G.
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	156,90 bz
Deutsche Bank	10	168,00 bz B.
do Genossensch	6	129,25 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	112,10 G.
Disc.-Command.	14	221,50 bz
Dresdener Bank	11	156,00 bz
Gothaer Grund-creditbank	—	85,00 n. 93,00
Internat. Bank	9	117,00 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	105,50 bz
Leipziger Credit	12	205,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5$^2/_3$	116,80 G.
Maklerbank	9	119,60 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,00 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	104,40 bz B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	110,25 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	134,25 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,10 G.
Oester. Credit-A.	10$^5/_8$	166,30 G.
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,50 bz B.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	157,00 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	120,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	381,00 G.
do. Leihhaus	10	111,25 bz G.
Reichsbank	7	142,50 et bz B.
Russische Bank	6	74,00 bz G.
Schles. Bankver.	8	125,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	34,90 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	211,50 bz
Anglo Ct. Guano	12½	147,90 bz
Bauges. Berl.-Charl.	4	130,00 G.
Bauges. City St.-Pr.	0	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	86,25 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	4	83,50 G.
Bauges. Humb.	8	132,50 G.
Moabit	7	115,70 B.
Passage	5½	82,70 bz
U. d. Linden	0	34,80 bz G.
Berl. Elektr-W.	—	188,50 G.
Berl. Lagerhof	0	85,50 G.
do. do. St.-Pr.	5	118,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	83,75 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	85,00 bz G.
Schultheiss-Br	15	275,00 G.
Bresl. Oelw.	5$^2/_3$	91,25 G.
Deutsch. Asph.	3	77,50 B.
Dynamit Trust.	8½	155,00 bz
Erdmannsd. Sp	6½	95,75 G.
Glauz. Zucker	7½	109,70 bz B.
Gummi Harbg.-Wien	25	275,00 bz G.
do. Schwsnitz	14½	188,25 G.
do Voigt Winde	6	132,00 B.
do. Volpi Schlüt	6½	108,00 G.
Hemmoor Cem	13	148,00 bz G.
Köhlm. Strk.	7	225,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	99,25 G.
Löwe & Co.	18	297,50 bz G.
Bresl. Linke	12	163,80 G.
do. Hofm.	12	166,25 G.
Germ-Vrz.-Akt	1	108,50 bz G.
Görlitz ov.	10	147,30 bz G.
Görl. Lüdr.	12	156,00 G.
Grusonwrk.	10	148,75 bz
H. Paucksch.	6	106,00 B.
Schwarzkopff	14	210,10 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	102,10 bz G.
Sudenburg	20	279,90 bz
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	128,00 G.
Oppeln Cem-F.	7	114,25 bz G.
do. (Giesel)	10	128,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	261,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	125,50 G.
Potsd. ov. Pfdrb	5½	116,00 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	93,25 bz G.
Rositzer Zuck.	7	89,10 bz G.
Schles. Cem.	14½	147,50 bz
Stett Bred. Cem	7	152,10 G.
do. Chamott.	25	371,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	162,10 bz G.
Berzelius	6½	112,50 bz
Bismarckhütte	14	190,00 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	166,70 B.
Donnersmrck	4	110,00 a 80,20
Dortm St-Pr A	3	92,75 bz
Gelsenkirchen	7	164,75 bz
Hibernia	8½	166,50 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	95,50 bz G.
Inowracl. Salz	0	44,25 G.
König u. Laura	6½	147,50 bz
Lauchham. ov.	7	144,50 a 117,00
Louis. Tief St Pr	7½	149,50 bz
Oberschl. Bd.	6	95,90 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	167,25 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	115,60 bz G.
Riebeck. Mont.	—	179,50 bz
Schles. Kohlw	0	61,10 G.
do. Zinkhütt.	13	181,00 G.
do. do. St.-Pr.	13	181,00 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	63,50 bz G.
do. St.-Pr.	7½	123,50 G.
Tarnowitz ov.	—	24,25 G.
do. do. St-Pr.	—	83,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp (A. Röstel) in Posen